

MELLOW MELANGE



HANDBAG LITTLE STORIES OF LITTLE THINGS

DAS NEUE KONZEPT ALBUM KOMMT 2013 MIT 19 NEUEN SONGS

EAN 4027191450601 - BEST.NR.: NILR0032013

© + © 2013 NIL Records, a member of Seña Music GmbH. Printed and manufactured in Germany. All trademarks and logos are protected. All rights of the owner of the recorded work reserved. Unauthorized copying, reproduction, hiring, lending, public performance and broadcasting prohibited. **GEMA · LC-29088**

NIL Records c/o Seña Music GmbH · Silberseestr. 6 · 27619 Schiffdorf-Wehdel
Phone: +49 4749 44232 00 · Mail: label@nil-records.de · www.nil-records.de

WWW.MELLOW-MELANGE.DE



“HANDBAG - LITTLE STORIES OF LITTLE THINGS”

DIE SONGS

1. KEY (2:59)
2. PHOTOGRAPH (4:03)
3. BUTTON (2:52)
4. ID (4:00)
5. MIRROR (3:20)
6. LETTER (2:22)
7. MOBILE (4:16)
8. POSTCARD FROM IRELAND (4:10)
9. SHELL (3:54)
10. LIPSTICK (2:59)
11. PILL (3:05)
12. PENNY (3:30)
13. PIN (4:04)
14. CARNATION (3:10)
15. TICKET TO AVIGNON (1:54)
16. DIARY (4:03)
17. PEN (3:13)
18. WALLET (2:09)
19. PARFUM (5:51)

Music written by Ingo Hörich except No. 5, 7, 12 written by David Jehn, No. 1 written by Ingo Hörich and David Jehn, No. 13 and 17 written by Thomas Christen, No. 19 written by Matthias Schinkopf, Lyrics written by Thomas Christen except No. 1 and 12 written by Ron Mannarino, No. 19 written by Matthias Schinkopf

Kontakt: Ingo Hörich, Holbeinstr. 17, D-28209 Bremen, Tel.: +49 (0) 421 679051, Mobil: +49 (0) 170 5431541, E-Mail: info@mellow-melange.de



EAN: 4027191450601
NILR0032013





SONJA FIRKER

VOCALS | VIOLIN



INGO HÖRICHT

VIOLIN | VIOLA | GUITAR | BACKING VOCALS



MATTHIAS SCHINKOPF

SAXOPHONES | PERCUSSION | RECORDER FLUTE | CLARINET
TRUMPET | BACKING VOCALS



DAVID JEHN

DOUBLE BASS | VOCALS | MANDOLIN | BANJO



MICHAEL BERGER

PIANO

UND HILKO SCHOMERUS - PERCUSSION (NO. 3, 8)

„Jede Frau wirft einem einen unbehaglichen Blick zu, wenn man in ihre heiligen Gemäcker zu schielen versucht. Ein Kavalier sollte deswegen immer taktvoll wegsehen, wenn seine Begleiterin ihre Handtasche öffnet.“ (New York Times, 1945)

Gut. In diesem Fall sei das Wegschauen akzeptiert. Wir verstehen...

Aber - Gedanken darf man sich machen. Träumen und Fantasieren ist immer erlaubt. Denn wir ahnen: Jeder dieser Gegenstände im Dunkel solcher tiefgründigen Taschen hat seine Geschichte zu erzählen. Da gibt es – wie könnte es anders sein - den Lippenstift. Tiefrot wie das wallende Blut derer, die er zu verführen gedenkt. Das Handy, in das frau dieselben Oberflächlichkeiten und Platitüden hinein spricht, die man(n) am anderen Ende erwidert. Da wartet der Federhalter, der alles schreibt, wirklich alles, hemmungslos verurteilt oder aber frei spricht und sich gewissenlos von jeder x-beliebigen Hand führen lässt. Es gibt den Spiegel, der sehr viel mehr zeigt, als einem lieb ist, den Ausweis, der uns zu einer Nummer unter vielen macht und die Muschel, die an verpasste Chancen erinnert. Und es gibt das Foto der Mutter, bei dessen Anblick deutlich wird, dass es Menschen gibt, die uns nah waren und die wir dennoch nie gekannt haben. Und, oh ja, es gibt eine übrig gebliebene Tablette, eines jener wirklich bösen Dinge, mit denen man den Liebsten auf ewig schlafen legt. Aus Hass, Missgunst oder Eifersucht....

Wir lieben Geschichten.

Lustige. Traurige. Böse. Anrührende. Seltsame. Verrückte. Gruselige. Geschichten eben.

Und wir lieben auch Musik. Musik und Gefühle. Musik und Geschichten.

Es gibt viele Gefühle und viele Geschichten. Und es gibt nicht wenige musikalische Stilrichtungen. Mellow Melange – dieser Name ist Programm und die Zutaten des neuen Albums der Band sind einmal mehr so vielfältig, wie das Wort „mellow“ Bedeutungen hat: freundlich, heiter, lieblich, locker, reif, sanft, weich. Oder doch eher mürbe, saftig oder gar benebelt? Auf jeden Fall eingängig, berührend und gleichzeitig anspruchsvoll, spannend und raffiniert, Musik für Kopf, Herz und Sinne. Ist es Jazz oder Pop? Folk oder Chanson? Musical oder gar klassische Kammermusik?

Die Band selbst hat schon lange aufgehört, verbale Antworten auf solche Fragen zu geben und macht stattdessen Musik. Es wird geblueset, gejazzt, gerockt, gefolkt, gesungen, gespielt und erzählt, dass es eine wahre Freude ist zuzuhören und man sich fragt, ob es sich um eine gewöhnliche Handtasche oder doch eher um den Zauberylinder eines Magiers handelt. Als wäre der Zug zu jedem Gegenstand, der aus dieser Handtasche gezogen wird, nur mit einem ganz individuellen und immer wieder anderen Notenschlüssel möglich, mit Musik und Text wie zwei Folien, die übereinander gelegt ein überraschend stimmiges Bild ergeben. Guter Stoff! Herrliches Futter! Edle Verarbeitung! Chapeau!

THOMAS CHRISTEN, Jahrgang 1955, lebt in Düsseldorf und studierte Politikwissenschaften, Germanistik und Soziologie an der Universität Trier sowie später Agrarwissenschaften an der Universität Bonn. Nach zwanzig Jahren Tätigkeit in einer Heidelberger Klassikproduktion gründete er im Jahr 2000 das audio-visuelle Konzeptlabel tomtone music (www. tomtone .de). Er schrieb über zwanzig Jahre lang Texte für Künstler wie Udo Jürgens, Milva oder Veronika Fischer. Für Mellow Melange gestaltete er das Artwork der Alben „Across The Border Suite“, „The Answer“ und „An Luna“. Er verfasste zwei Drehbücher für Music-Features im Auftrag des ZDF. 2007 und 2010 erschienen die Gedichtbände FERNGESPRÄCHE und WINDWEIT DER MENSCH, 2012 sein Debutroman DER ABEND VOR DER NACHT im secession Verlag



Zürich/Berlin. Thomas Christen ist verheiratet und hat drei Kinder.

